

## M 01 Pyrmonter Straße



Im Dorfgebiet sind Wirtschaftsstellen landwirtschaftlicher Betrieb, Geschäfte und Wohngebäude angesiedelt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **hoch** einzustufen, da ein Teil des Dorfgebietes dem Denkmalschutz unterliegt.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zuschneidung** ist **hoch**, da das Mischgebiet den Ortskern von Godelheim darstellt.

Vorbelastungen sind aufgrund der hohen Verkehrsmengen auf der B64 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

## M 02 Wehrden



Der im abgegrenzten Untersuchungsraum gelegene Teilbereich Wehrdens dient gewerblichen Zwecken.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist **gering** einzustufen, da die Betriebsanlagen neu sind.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **mittel**, da der Betrieb am Ortsrand Wehrdens gelegen ist.

Vorbelastungen sind aufgrund der direkten Lage an der Bundesbahnstrecke **vorhanden**.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit			X



## M03 Zentrum Amelunxen



Im Dorfgebiet sind land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie **Wohnhäuser** angesiedelt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **hoch** einzustufen, da ein großer Teil des Dorfgebietes dem Denkmalschutz unterliegt.

Das Gebiet ist als **hoch empfindlich** gegenüber **Zerschneidung** einzustufen, da es das Zentrum von Amelunxen darstellt.

Geringe Vorbelastungen sind durch die Verkehrsmengen auf der L837 (Netheweg und Drenker Straße) vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

## M04 Brakeler Straße



Im Dorfgebiet sind Wirtschaftsstellen landwirtschaftlicher Betriebe und die dazugehörige **Wohnnutzung** angesiedelt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist **hoch**, da ein Teil des Dorfgebietes dem Denkmalschutz unterliegt und somit kulturhistorisch bedeutend ist.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **hoch**, da das Mischgebiet ein Teil des Ortskerns darstellt.

Vorbelastungen sind vorhanden, da die B64 mit den hohen Verkehrsmengen das Gebiet begrenzt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		



## M 05 Brockhusen Straße



Im Dorfgebiet sind Wirtschaftsstellen landwirtschaftlicher Betriebe und dazugehörige **Wohnnutzung** angesiedelt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist **hoch** einzustufen, da ein Teil des Dorfgebietes dem Denkmalschutz unterliegt.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **hoch** einzustufen, da das Mischgebiet das Zentrum von Bruchhausen bildet.

Vorbelastungen sind aufgrund der Verkehrsmengen auf der Brockhusenstraße vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

## G01 Kartonagenfabrik



Die in landwirtschaftlicher Fläche gelegene Fabrik wird durch Wohngebäude und Nebenanlagen (Lagerhäuser und-plätze) geprägt.

Das Gebiet ist **kulturhistorisch als mittel** empfindlich einzustufen, da die Fabrik eine Gruppierung von kulturhistorisch bedeutenden Strukturen (villenähnliche Gebäude) darstellt.

Die **Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung** ist als **mittel** einzustufen, da die gewachsene Anlage außerhalb der Stadt liegt.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da die Verkehrsmengen gering sind.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung		X	
städtebauliche Empfindlichkeit		X	



## G 02 Ehemalige Ziegelei



Die am Rande der Mülldeponie gelegenen Fabrikgebäude wurden einmal als Ziegelei genutzt und stehen zur Zeit leer.

Die **kulturhistorische Bedeutung** der verfallenen Anlagen ist **gering**.

Das Gewerbegebiet ist **gering empfindlich** gegenüber **Zerschneidung**.

Vorbelastungen sind aufgrund der direkten Lage an der B 83 **vorhanden**.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung			X
städtebauliche Empfindlichkeit			X

## G03 Gewerbegebiet: Neuer Weg



Das als **gewerbliche Bauflächen** ausgewiesene Gebiet wird durch einen Gewerbebetrieb mit Lagerhalle und-platz genutzt.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als gering einzustufen, da dieses Gebiet von einer neuen Fabrik und Lagerhalle gebildet wird.

Das Gewerbegebiet ist **gering empfindlich** gegenüber Zerschneidung.

Vorbelastungen sind aufgrund der Verkehrsmengen auf der L837 vorhanden.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung			X
städtebauliche Empfindlichkeit			X



## G 04 Gewerbegebiet Ottbergen



Das als **gewerbliche Baufläche** ausgewiesene Gebiet wird durch Gewerbebetriebe mit Lagerhallen und-plätze genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist **gering** einzustufen, da die Betriebe neu sind.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **hoch**, da sich das Gewerbegebiet zentral in Ottbergen befindet.

Vorbelastungen sind vorhanden, da das Gebäude der Deutschen Bundesbahn das Gebiet im Süden begrenzt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit			X

## G 05 Papiermühle



Das als **gewerbliche Baufläche** ausgewiesene Gebiet wird durch Gewerbebetriebe mit Lagerhallen und-plätze genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist **gering** einzustufen, da die Betriebe neu sind.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **hoch**, da sich das Gewerbegebiet zentral in Ottbergen befindet.

Vorbelastungen sind vorhanden, da das Gebäude der Deutschen Bundesbahn das Gebiet im Norden begrenzt.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit			X
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit			X
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit			X



## GM 01 Fachhochschule



Das Gebäude wird als Lehrstätte (Fachhochschule) genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des Gebäudes der Fachhochschule ist als **mittel** einzustufen, da die Neubauanlage gut an das kulturhistorisch bedeutende Wohngebiet angepaßt wurde.

Der Gebäudekomplex stellt mit dem Wohngebiet eine Siedlungseinheit und den Stadtrand dar, die gegenüber **Zuschneidung hoch empfindlich** ist.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da auf den angrenzenden Wohnstraßen nahezu ausschließlich Anliegerverkehr zu verzeichnen ist.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

## GM02 Jugendherberge



Das Gebäude wird als Beherbergungsbetrieb genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** des Jugendherbergshauses ist als **mittel** einzustufen, da die Anlage kulturhistorisch bedeutende Strukturen am Rand des Wohngebietes aufweist und dieses harmonisch ergänzt.

Der Gebäudekomplex stellt mit dem Wohngebiet eine Siedlungseinheit dar, die den Stadtrand bildet und gegenüber **Zerschneidung hoch empfindlich** ist.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da auf den angrenzenden Wohnstraßen nahezu ausschließlich Anliegerverkehr zu verzeichnen ist.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		



## SO 01 Haus Brunnen



Das Ensemble wird als Erholungsheim und landwirtschaftliche Erwerbsstelle genutzt.

Die **kulturhistorische Bedeutung** ist aufgrund der alten Bausubstanz und der kulturhistorisch bedeutenden Struktur der Anlage als **hoch** einzustufen.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist als hoch einzustufen, da das Ensemble eine geschlossene Siedlungseinheit darstellt.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da die Verkehrsmengen gering sind.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit	X		
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		

## SO 02 Kuranlagen



Die planungsrechtlich als Sondergebiet ausgewiesene Fläche stellt das Kurgebiet dar.

Die **kulturhistorische Empfindlichkeit** ist als **mittel** zu bezeichnen, da kulturhistorisch bedeutende Strukturen im Gebiet enthalten sind.

Die **Empfindlichkeit** gegenüber **Zerschneidung** ist **hoch**, da das geschlossene Gebiet den Ortsrand von Bruchhausen darstellt.

Vorbelastungen sind kaum vorhanden, da das Kurgebiet nur durch eine Stichstraße erreichbar ist.

	hoch	mittel	gering
nutzungsbedingte Empfindlichkeit	X		
kulturhistorisch begründete Empfindlichkeit		X	
Empfindlichkeit gegenüber Zerschneidung	X		
städtebauliche Empfindlichkeit	X		